

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle  
Postanstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Mgr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 10. Novbr.** Es hat Befremden erregen müssen, daß die dem Vernehmen nach am Dienstag hier abgehaltene Diöcesanversammlung, welche nach § 23 des Gesetzes öffentlich sein soll, nicht auch öffentlich bekannt gemacht worden ist. Zwar ist am Sonntage unter den gewöhnlichen kirchlichen Abkündigungen auch die genannte Versammlung mit erwähnt worden; aber daß kirchliche Abkündigungen für weitere Kreise nicht genügen, bedarf wohl keines Nachweises, wie uns überhaupt — die nebenbei bemerkt — das ganze Abkündigungswesen, an der Spitze die Aufgebote der Verlobten, einer wesentlichen Beschränkung zu bedürfen scheint. Wenn, um speciell auf die Diöcesanversammlung zurückzukommen, als der Zweck derselben „Anregung des kirchlichen Lebens“ bezeichnet werden muß, so möge man doch auch zur Erreichung dieses Zweckes die sich ungezwungen darbietenden Mittel gebrauchen, und zu denen rechnen wir vor Allem: Vorarbeiten durch die Presse. Wir würden dieser Angelegenheit unser Blatt sehr gern geöffnet und selbst in derselben das Wort ergriffen haben, wenn uns das Geringste von der Abhaltung derselben und — was wir ganz besonders hervorheben — von der festgesetzten Tagesordnung bekannt geworden wäre. Aus diesem Grunde waren wir auch nicht in der Lage, uns eines Berichterstatters zu versichern. — Einen uns nachträglich in Aussicht gestellten Bericht über die Verhandlungsgegenstände werden wir in nächster Nummer bringen.

— Es ist dankenswerth anzuerkennen, daß unser Justizministerium neuerdings allen Unterbehörden zur strengsten Pflicht gemacht hat, bei allen Erkenntnissen und Entscheidungen die Anwendung von Fremdwörtern zu unterlassen. Denn sehr richtig wird letzteres ein Mißbrauch genannt, welcher das Recht der Parteien verletzt und das Ansehen der Gerichte schädigt. Wir wollen hierbei auf einen andern Uebelstand, resp. Mißbrauch, der namentlich bei Entscheidungen am grellsten hervortritt, aufmerksam machen. Wir meinen die langathmigen Satzreihen, den geschraubt aufgebauten Periodenstyl mit einer Reihe schwülstiger Nebensätze. Wir sind wiederholt Zeuge bei Vorlesung gerichtlicher Erkenntnisse gewesen, und der Vorsitzende mußte hinterher noch mündlich den Betreffenden auseinandersetzen, was des langen Styles einfacher Sinn war. Besteht doch oft das Urtheil nebst Begründung und Motivierung in einem einzigen Satze, der sich über zwei volle Seiten hinzieht. Ein solcher Styl ist ebenso schlimm als die Anwendung von Fremdwörtern, wie die Erfahrung aus täglich sich wiederholenden Beispielen zur Genüge lehrt.

**Berlin.** Aus Anlaß der Wahlen zum Abgeordnetenhaus enthält der „Staats-Anz.“ eine Ansprache an das preussische Volk, welche mit den Worten schließt:

Möge denn der Geist der Eintracht, der unsere Heere mit Siegeszuversicht in die Schlachten führte, auch bei den Wahlen seinen patriotischen Ausdruck finden. Dann werden die Männer, welche die Stimme der Nation in den Landtag beruft, vor Allem zur Erfüllung jener königlichen Verheißung mitwirken, daß aus der blutigen Saat des Krieges eine von Gott gesegnete Ernte sprießen werde.

Die Verhandlungen, welche in Versailles über den Eintritt der süddeutschen Staaten in den Norddeutschen Bund geführt werden, nähern sich ihrem Ende. Mit Hessen, Baden und Württemberg ist eine Einigung bereits erzielt, nur Baiern soll noch in Bezug auf militärische und diplomatische Angelegenheiten eine Sonderstellung verlangen, die ihm aber wohl nicht zugestanden werden wird. Im Uebrigen ist die Stimmung in Baiern sehr für den Eintritt in den Norddeutschen, d. h. Deutschen Bund.

Es heißt jetzt, der deutsche Reichstag solle nach Versailles einberufen werden, um dort das Einigungswerk Deutschlands zu vollziehen. Es liegt etwas Großartiges in dem Gedanken: den Bau deutscher Einheit gerade im Lande desjenigen Feindes zu vollenden, der Deutschlands Macht für immer vernichten wollte! Doch wenn eine Capitulation von Paris zu Stande kommt, so werden der König und Bismarck wohl bald nach Berlin zurückkehren, und der Reichstag wird dort gehalten werden.

**Kassel.** Die in den letzten Tagen hier anwesenden französischen Offiziere, die dann nach Aachen transportirt wurden, machten hier bedeutende Einkäufe. General Boyer ist nunmehr auch hier eingetroffen; Mac Mahon, der von seinen Wunden geheilt ist, wird erwartet. Canrobert vermeidet jedes Zusammentreffen mit Bazaine; auch Leboeuf lebt sehr zurückgezogen. Dem Prinzen Joachim Murat wurde die Erlaubniß, auf Wilhelmshöhe zu wohnen, nicht erteilt, und bleibt derselbe mit Gefolge bis auf Weiteres im Hotel du Nord wohnen. Bazaine bewahrt den Anschuldigungen aller Art gegenüber eine große Ruhe und bereitet eine Vertheidigungsschrift vor.

## Vom Kriegsschauplatz.

Aus Versailles wird die Ablehnung des Waffenstillstandes von französischer Seite gemeldet. Nachdem Thiers erklärt hatte, das deutsche Angebot eines solchen von beliebiger Dauer auf die Dauer des militärischen status quo nicht annehmen zu können,



hat Graf Bismarck einen neuen Vorschlag, zum Zweck der Berufung einer Constituante in Frankreich, den Regierungen in Tours und Paris gemacht, dahin gehend: dieselben möchten die Wahlen nach Belieben ausschreiben und den Termin mittheilen; die deutschen Heere versprechen, auch ohne Waffenstillstand die Wahlen in den ganzen occupirten Theilen Frankreichs zuzulassen, zu fördern und ihre Freiheit zu achten. Aber auch dieser Vorschlag ist von französischer Seite abgelehnt worden!

Man kann sich über den Abbruch der Verhandlungen nur freuen; sie würden, wie die Sache jetzt lag, zu nichts geführt, die Kriegführung nur gelähmt haben, die bis jetzt eine so glorreiche gewesen.

Wir stehen also jetzt vor dem Bombardement von Paris, und vielleicht erwartet die dortige Regierung nur den Eindruck, den unsere Bomben machen, um nicht nur einen Waffenstillstand, sondern die Capitulation selbst anzubieten. Die verblendeten Franzosen müssen endlich radical curirt werden, und die deutschen Mörser- und Kanonenschlünde werden den Parisern die letzten Ueberzeugungsgründe in schlagendster Weise beibringen.

Die französischen Festungen fallen wie die Fliegen. Das Fort Mortier, das stärkste Bollwerk der Festung Neubreisach, hat in der Nacht zum 7.

November capitulirt. Es wurden 220 Gefangene und 5 Geschütze erobert, und wird die Festung selbst sich wohl nicht mehr lange halten können.

Am 8. November hat ferner die starke Festung Verdün capitulirt. Dieselbe ist zwischen Metz und Chalons gelegen; die Stadt hat circa 12000 Einwohner.

Bei Bretenay (zwischen Bologne und Chaumont) stießen am 7. November mehrere Abtheilungen der 9. Infanterie-Brigade auf Mobilgarden. Der Feind verlor 70 Mann an Todten und Verwundeten, sowie 40 Gefangene; diesseits 2 Verwundete.

Montbéliard wurde am 8. November zur Sicherung der Eernirung von Velfort ohne Widerstand besetzt und zur Vertheidigung eingerichtet.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (13. November) predigt Herr Diac. Gersdorf. Vorher Communion und Beichte: Herr Sup. Dpiß. Nachmittags Bibelstunde.

#### Altenberg.

Am 22. Sonntage nach Trinit. öffentliche Communion und Beichte (1/9 Uhr) durch Herrn Pastor Friedrich. Vormittags predigt über Phil. 1, 3—11 Derselbe. Nachmittags über Matth. 18, 21—35 Herr Diac. Kleinpaul.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung, die Geburtslisten zur Aushebung 1871 betr.

Ergangener Anordnung gemäß sind die Einleitungen für das Ersatzgeschäft pro 1871 unverzüglich zu treffen. Die Obrigkeiten des hiesigen Bezirkes, denen in diesen Tagen die zur Aufzeichnung der im Jahre 1851 geborenen Mannschaften bestimmten Geburtslisten zugehen werden, erhalten daher hierdurch Veranlassung, diese Listen den Herren Geistlichen ihrer Verwaltungsbezirke schleunigst zugänglich zu machen und dieselben dabei sowohl auf die Bestimmungen in § 55 der Militär-Ersatz-Instruction im Allgemeinen und insbesondere auf die nach Punct 3 der gedachten § erforderlichen Einträge über die seit Einreichung der letzten Geburtslisten vorgekommenen Sterbefälle aufmerksam zu machen, als auch aufzufordern, die Listen

bis zum 1. künftigen Monats

an die betreffenden, mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden einzureichen.

Dresden, den 9. November 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Bieth.

### Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Amtshauptmannschaft ist als Bezirks-Feuerpolizei-Commissar im XIV., die Ortschaften Nassau mit der Del- und der Bienenmühle, Rechenberg, Holzhau und das Teichhaus umfassenden Districte Herr Gerichtschöppe und Gutsbesitzer Braun zu Nassau bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiberg, den 20. October 1870.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Oppen.

### Bekanntmachung.

In dem zur Verlassenschaft Frau Amalien Augusten verw. Danne gehörigen Hause Nr. 210 B.-B.-Cat. für Dippoldiswalde befinden sich noch mehrere gahr gemachte Felle, die nicht zur Verlassenschaft gehören.

Die Eigenthümer dieser Felle werden hierdurch aufgefordert, die Letztern nunmehr sofort und jedenfalls noch vor der auf den 14. November ds. Js. anberaumten Versteigerung des gedachten Hauses abzuholen, widrigenfalls die fernere Aufbewahrung der Felle nur auf Kosten der Eigenthümer derselben erfolgen wird.

Dippoldiswalde, am 10. November 1870.

Königliches Gerichtsam.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28. zum 29. October dieses Jahres sind aus einer Stube in Seifersdorf 1) ein Scheffel Weizenmehl mit dem aus Leinwand gefertigten, „Giezelt, R.“ rothgezeichneten Sack, und 2) ein Paar



gute, lange, einnäthige, rindleberne, an den Abfägen mit Eisen versehene Stiefel, sowie aus einem Schuppen daselbst ein E. H. gezeichnetes 1/4-Eimersfaß voll Spiritus, spurlos entwendet worden, was zur Wiedererlangung der gestohlenen Sachen und Entdeckung der Diebe hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 7. Novbr. 1870.

**Königliches Gerichtsamt.**

Klimmer.

Brückner.

### Steckbrief.

Die beurlaubte Correctionairin **Iba Amalie Juliane Peschke** aus Schmiedeberg hat sich der polizeilichen Aufsicht entzogen und treibt sich allem Vermuthen nach in Dresden oder dessen nächster Umgebung überlich umher.

An alle Criminal- und Polizeibehörden ergeht das Ersuchen, genannte Peschke, deren Signalement hier beigefügt ist, im Betretungsfalle zu verhaften und den Erfolg anher mitzutheilen.

Dippoldiswalde, am 4. November 1870.

**Königliches Gerichtsamt.**

Klimmer.

### Signalement.

Alter: 26 Jahre, Größe: 65 1/4 Zoll, Statur: untermittel, Gesichtsform: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: braun, Augen: grau, Augenbrauen: braun, Nase: stumpf, Mund: gewöhnlich, Stirn: niedrig, Kinn: rund, Zähne: vollständig, besondere Kennzeichen: das linke Auge kleiner als das rechte, am linken Zeigefinger eine Narbe.

### Berichtigung.

Die Grundsteuer auf 4. Termin d. J. ist nicht nach 3 Pfennigen, wie irrthümlich angegeben, sondern **nur nach 2 Pfennigen pr. Steuereinheit** bis längstens den 19. Novbr. anher zu entrichten.

Dippoldiswalde, am 10. November 1870.

**Stadt-Steuer-Einnahme.**

Allmer.

### Dank.

Nachdem ich mit Gottes und guter Menschen Hilfe den Wiederaufbau meiner, am 20. April ds. Js. durch ruchlose Hand eingäscherten Scheune vollendet habe, drängt es mich, den Gemeinden **Reinhardtsgrimma, Hirschbach, Hausdorf, Luchau, Ober- und Niederfrauendorf, Cunnersdorf und Reinholdshain**, welche mich durch Futter, Fuhrn, Handdienste und Geldspenden unterstützt haben, meinen herzlichsten Dank zu sagen. Möge der Höchste Sie Alle dafür segnen und vor jeder Gefahr bewahren.

Reinhardtsgrimma, den 7. Novbr. 1870.

Joh. Traugott Peschke.

### Fichten-Hochwald-Versteigerung.

Mein, in der Nähe der Teichmühle an der Dresden-Dippoldiswaldaer Chaussee gelegener **Fichten-Hochwald** mit einem Bestande von 5—12 Zoll in niederer Stärke soll

**den 26. November ds. Js.,**

von 11—12 Uhr Vormittags, an Ort und Stelle an den Meistbietenden **verkauft** werden.

Nähere Bedingungen, resp. eine Bezeichnung der Hölzer, sind bei mir zu jeder Zeit zu erfahren.

Oberhäslich, am 9. Novbr. 1870.

Carl Friedrich Bormann, Gutsbes.

### Auction.

**Donnerstag, den 17. November**, Vormittags 10 Uhr, sollen im **Gasthof zu Obercarsdorf** nachstehende Gegenstände, als: Kleiderschrank, Kleiderrechen, Bücherreale, Küchenschrank, Wiegebret, Kuchenbedeln, Plattbret, Kaffeemühle, Plattglocke mit 2 Platt-eisen und Gestelle, Kaffeetrommel mit Gestell, Wäsch-körbchen, ein Strohtuch, Fußbänkchen, auf's Meistgebot gegen sofortige Bezahlung ortsgerechtlich versteigert werden.

Die Ortsgerichten.

Obercarsdorf.

### Guts-Verkauf.

In der Nähe von **Bischofswerda** ist ein im besten Stande und guter Lage gelegenes **Gut** sofort zu verkaufen, enthaltend an Feld und Wiesen circa 46 Schffl., gute Gebäude, auszugsfrei, mit ganz wenig Rente. Die Felder sind alle vorzüglich bestellt und gut gedüngt; mit vollem Inventar. Preis 7000 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr. Näheres zu erfahren bei Herrn Getreidehändler **Hörnig** in **Ober-Ottendorf**.

### Sehr billig:

Reintvollene **Kopftücher**, . . . . 7 1/2 Ngr.

türkische **Herren-Shawltücher**, . 13 Ngr.

große wollene **Vorhemdchen**, . . . 6 Ngr.

**Cassinet**, . . . . . à Elle 3 Ngr.

wollene **Damen-Shawls**, in allen Farben,

2 Ngr.

**Kleider-Stoffe**, reelle Waare, nur neue

Muster, . . . . . à Elle 2 3/4 Ngr.

3/4 br. **weiße Leinwand**, . . à Elle 5 Ngr.

5/4 br. **weiße Leinwand**, . . . . . 27 Pf.

**W. Wendler.**

**Bereinigtes ächt amerik. Petroleum**

im Ganzen und Einzelnen billigst bei

**W. G. Richter** in **Frauenstein**.



# Große Auswahl von Paletots, Jaquettes, Jacken,

in Tricot, Doubel, Velour, Plüsch und Flockonée, sowie große Doppel-Stoff-Jacken von 27 Ngr. an.

**W. Wendler.**

## Anzeige und Dank.

Allen meinen geehrten Gönnern, Freunden und Kunden in Frauenstein und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine

### Buchbinderei u. Schreibmaterialien-Handlung

am heutigen Tage in das neuerbaute Haus des Herrn Assessor Wittich (dem Gasthof zum goldenen Löwen gegenüber), wo ich bereits vor dem Brande wohnte, verlegt habe.

Wie früher, werde ich auch stets alle in mein Fach einschlagende Artikel, neu und gut assortirt, zu gütiger Abnahme führen, empfehle mich auch zu allen Buchbinder-Arbeiten, die ich gut und billig herstellen werde, und bitte um recht zahlreichen Besuch und freundliche Abnahme.

Hiermit verbinde ich noch den herzlichsten Dank an Frau Färbermeister Fröbe für sofortige Aufnahme nach dem Brande in ihre Wohnung, die ich jedoch wegen beschränkten Raumes bald verlassen mußte und zum Fortziehen genöthigt worden wäre, wenn nicht Hr. Braumeister Nyffel in überaus freundlicher Weise mich in seinem Hause aufgenommen hätte. Dafür ihm auch öffentlich herzlichst zu danken, halte ich für eine heilige Pflicht.

Frauenstein, den 8. November 1870.

Ernst Lehmann, Buchbinder.

Ich wünsche mir das Papier zurück, in das der Kuchen eingepackt gewesen.  
Den 9. Novbr. 1870.

- Filz-Schuhe,
- Sohlen,
- Pantoffel,
- Einlegschuhe,

Summi-Schuhe für Herren und Damen, wollene und baumwollene Jacken, wollene und baumwollene Strümpfe, wollene Vorhemdchen, Unterhosen, Shawls, Pulswärmer, Buckskin-Handschuhe u. s. w.

empfiehlt äußerst billig

Schmiedeberg.

E. Bättner.

## 10 Schock Schüttstroh

sind zu verkaufen bei

G. Schwende, Schubgasse.

## Carl Schönherr,

Dippoldiswalde, Markt Nr. 76,

empfiehlt sein neu fortirtes Lager in

weißen Damen-Unterröcken,  
Stulpen und Kragen,  
Stuart-Chemisetts und Krausen,  
Schleier in Cröpe, Gaze, Tüll etc.,  
Crinolinen und Corsetts,  
weiße Taschentücher, Stück von 2 Ngr. an,  
Spitzen, Blondes und Einsätze,  
Kinder-Jübchen, Lätzchen und Häubchen,  
Herren-Ober- und Arbeitshemden,  
Herren-Anknüpfkragen und Manschetten,  
Herren-Papierwäsche, Hosenträger,  
wollene Hemden, Schlipse,  
wollene Vorhemdchen, Cravatten,  
Sammtbänder, schwarz und bunt,  
Seidenbänder, farbige Cröpes,  
Kleiderbesätze und Knöpfe,  
Riemen, Borden, Schnuren;  
sämmliche Schneider-Artikel,  
Nähseide, Zwirne, Eisengarne;  
Nähmaschinen-Nadeln, System Wheeler & Wilson,  
Nähmaschinen-Zwirne,  
Nähmaschinen-Seide, auf Rollen und Docken,  
Nähmaschinen-Schappseide,  
Hand- und Tritt-Nähmaschinen verschiedener Systeme, von 10 Thlr. an, mit Garantie und freiem Unterrichts.

Billige Preise. Aufmerkame Bedienung.

## Dicker Winter-Bukskin,

reine Wolle,

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br., in schöner brauner Farbe, mit Galon, . . . à Elle 1 Thlr. 5 Ngr.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. grau und braun Doubel, à Elle 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> br. Flockonée, à Elle 24 Ngr.

<sup>10</sup>/<sub>4</sub> schwarzen Tricot, . . . à Elle 18 Ngr.

Plüsch und Velours, in verschiedenen Farben, zu Damen-Jaquettes, sehr billig,

bei

**W. Wendler.**

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).



Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

# Lotterie

## der Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Deren Ueberschuß von 5000 Thaler ist bestimmt zur Weihnachtsbescheerung armer Kinder gefallener deutscher Krieger.

### Bescheinigung.

Daß der Vorstand der hiesigen Allgemeinen Industrie-Ausstellung von dem Ertrag der mit diesem Unternehmen verbundenen Lotterie die Summe von 5000 Thaler (oder 8750 Gulden) zur Unterstützung (Weihnachtsbescheerung) der Hinterbliebenen der im gegenwärtigen Kriege gefallenen deutschen Krieger bestimmt hat, wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß auf Erfüllung dieser Offerte Seitens des mit Ueberwachung der erwähnten Lotterie beauftragten Unterzeichneten gehalten werden wird.

Cassel, den 6. September 1870.

Der Königliche Polizei-Director.  
gez. Albrecht.

P. S. Von diesen 5000 Thalern hat 4000 Thaler besagter Vorstand und 1000 Thaler der General-Agent der Lotterie Herr Paul Altvater in Frankfurt am Main gestiftet.

**5081 Gewinne** Thaler 67,000, à Thlr. 5000, 3000, 2000, 1500, 3 à 1000, 4 à 800, 5 à 500, 10 à 300 u. s. w. im Werth.

**1. Gewinn im Werthe von 5000 Thalern:** Eine brillante herrschaftliche Salon-Einrichtung, bestehend in: einem kostbaren Phantasie-Meublement von Ebenholz mit roth Seidenbamaßüberzug, 1 Sopha, 1 geschnitten Tisch, 1 Silberschrank, 1 Spiegel, 2 Fauteuils, 6 Stühle (Mads in Berlin), 1 Standuhr, 1 Marmoramin (Rohbach in Mainz), 2 Serpentinssäulen mit Urnen, 1 Smyrna-Teppich (Reisler in Hanau), 1 Concertflügel, Ebenholz (Blüthner in Ppzg.), 1 Kronleuchter, 2 Lampen nebst Base, 2 lebensgroße Photographien von Beethoven und Mozart (Brudmann in München), 1 Ofenschirm, 1 kunstvoller goldener Chronometer, 1 Damenschmuck (Weishaupt in Hanau). Silbersachen: 1 Silber-Service, bestehend aus Kaffeekanne, Theekanne, Milchgießer, Zuckerbese, 12 silberne Löffel, 12 silberne Gabeln, 12 silberne Messer (G. A. Schel in Cassel), 1 Zuckerschale, 1 Paar silberne Leuchter, 1 silbernes Schreibzeug (W. Range in Cassel).

**2. Gewinn.** Eine feine Speise-Salon-Einrichtung, inclusive Silberzeug, Porzellan, Tafelgedeck, Piano, Uhren, Kronleuchter &c.

**3. Gewinn.** Eine feine Schlafzimmer-Einrichtung (von Reitmeyer in Mainz) in der vollständigsten Weise meublirt, sogar mit nöthigem Leinzeug versehen.

**4. Gewinn.** Eine vollständige Wohnzimmer-Einrichtung, inclusive Piano. Und so weiter 5081 Gewinne enthaltend: Schaisen, Nähmaschinen, Cassaschränke, Flügel, Pianos, Pianinos, Uhren, Schmuck-, Gold- und Silbersachen aller Art, Schreibtische, Spiegel, Gewehre neuester Construction, Services, Pferdegeschirre, Defen, Möbel aller Art, ganze Kucheneinrichtungen u. s. w.

Ausführliche Listen der Gewinne werden mit den Loosen versandt.

Concessionirt in allen deutschen Staaten.

Ziehung unwiderruflich am 1. December.

Jeder Spielende erhält eine Gewinn-Liste zugesandt.

Loose à 1 Thaler das Stück

versendet gegen frankirte Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme der alleinige General-Agent

Das Bankhaus Paul Altvater  
Frankfurt a. M.

Nr. 19. La Rosetta. Nr. 19.

Eine feine Cigarre für Kenner.

3 Stück 10 Pf.,  
25 Stück 80 Pf.,  
100 Stück 300 Pf.

empfehl mit Recht

August Frenzel,  
234 Freiburger Straße 234.

Große wollene gewirkte Jacken, das Stück von 25 Ngr. an,  
baumwollene Jacken für Erwachsene und Kinder,  
wollene und baumwollene Strümpfe und Socken,  
große Unterhosen, Paar von 15 Ngr. an, empfiehlt

Schmiedeberg.

W. Weber.

Neuen Hamb. Caviar,  
Jenaer Cervelatwurst

empfang größere directe Zusendung

S. A. Lincke.

ff. Düsseldorf. Speise-Senf,

sowie

Pa. Schweizer u. Limb. Käse,

empfehl

Theod. Eichhorn.

Schmiedeberg.

Bairische Schmalz-Butter,  
à Pfd. 8 Ngr.,

beste Tisch-Butter,

à Pfd. 9 Ngr., bei

Dippoldiswalde.

Hugo Veger.



**Augenranken** ist das Weltberühmte, wirklich ächte Dr. **White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen à Flacon 10 Sgr. bestens zu empfehlen. Man verlange aber nur stets nach Dr. **White's Augenwasser** von Traugott Ehrhardt, denn nur dieses ist das wirklich ächte. Dasselbe ist mit Allerhöchst fürstl. Concession beliehen und hat sich seiner unübertrefflichen Heilkraft wegen seit 1822 großen Weltruhm erworben, welches Tausende von Alttesten bescheinigen. Zu beziehen durch Herrn Kaufmann **Hugo Beger** in Dippoldiswalde.

### Veröffentlichung.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau gebraucht, gemachten Erfahrungen, ist derselbe ein vorzügliches Mittel bei acuten und veralteten katarthalsischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Stockungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen. Ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

**Dhrdruff.** Dr. **Krügelstein**,

Medicinal-Rath und Physikus.

Der in Paris 1867 prämiirte **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** ist ächt zu bekommen bei

**Gustav Jäppelt** in Dippoldiswalde.

**Carl Gäbler** in Altenberg.

**A. Wagner** in Glashütte.

### Hämorrhoiden

sind eine sehr lästige Plage des Menschen. Zur Beseitigung dieses Uebels gebrauche man den

### Daubitz-Liqueur.\*)

Geehrter Herr **Daubitz**, Halle a. S., 7. April 1870. — Ihren berühmten **Daubitz-Liqueur** habe ich seit einer Reihe von Jahren mit dem allerbesten Erfolg gegen mein Hämorrhoidalleiden gebraucht, so daß von einem Krankheitszustand nicht die Rede sein kann. Ich ersuche Sie daher u. s. w. (folgt die Bestellung). **Prahmer**, Amtmann, Landwehrstraße Nr. 8.

\*) Niederlage bei:

**E. W. Münzelmanna** in Dippoldiswalde.

**C. F. Richter** in Frauenstein.

**C. Gäbler** in Altenberg.

### Syrup.

Honig-Syrup Nr. 1, à Pfd. 24 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.

Honig-Syrup Nr. 2, à Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf.,

Candis-Syrup, à Pfd. 16 Pf., bei 5 Pfd. 15 Pf.,

empfehl **Gustav Jäppelt**.



### Amerikanische Gummischuhe

empfehl in großer Auswahl und zu billigen Preisen **Robert Kunert**, Oberthorplatz.

Geschmackvolle Kränze, Anker, Kronen und Palmzweige

empfehl **W. Weber** in Schmiedeberg.



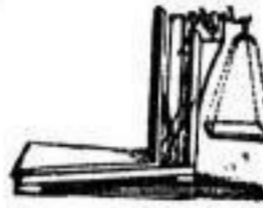
### Für Raucher

empfehle ich eine Auswahl langer, halblanger und kurzer Tabaks-Pfeifen, Cigarren-Spitzen,

Spazier- und Jagd-Stöcke

in großer Auswahl.

**R. Kunert**, Oberthorplatz.



### Decimalwaagen

zu 2, 3 und 5 Ctr. Tragkraft, sowie sämtliche neue Gewichte, empfiehlt **Gustav Jäppelt**.

### Bestes schlesisches Walzeisen zu Wagenreifen

(direct aus schlesischen Eisenwerken bezogen)

verkauft bis 1 Zoll Breite herab:

per Casse à Ctr. 4 Thlr., à Pfd. 12 Pf.,

auf Credit à Ctr. 4 1/2 Thlr., à Pfd. 12 1/2 Pf.,

die Eisenhandlung von

Dippoldiswalde.

**Hugo Beger**.

Neue Voll-Seringe sind frisch angekommen,

dergl. kleine, 3 Stück 1 Agr.,

marinirte Seringe, Stück 8 und 15 Pf.,

mit Früchten, empfiehlt

**Schmiedel**.

Marinirte Seringe mit Früchten, geräucherte Seringe

bei

**August Frenzel**,

234 Freiburger Straße 234.

Als Viehfutter empfehle:

ungar. Mais, à Ctr. 3 1/3 Thlr.,

Palmkernmehl, à Ctr. 2 Thlr.

Dippoldiswalde.

**Hugo Beger**.

Gute ausgetrocknete Kern-Seife,

Harz- und Scheuer-Seifen,

Clain- und grüne Seifen,

Stearin- und Paraffin-Kerzen,

Talg-Spar-Lichte,

Stärke, Soda, Reismehl-

Stärke

empfehl en gros & en detail billigt die Lichte- und Seifenfabrik

**A. A. Tümmler**,

Dresden, Freiburger Platz 21c.

Das Waschen und Auffärben der Lederhosen besorgt zum billigsten Preise

die Weißgerberei von **Carl Böhme**

in Frauenstein.



Von den Loosen der Industrie-Ausstellung zu Cassel erwartet directe Zusendung  
**Louis Schmidt.**

**Filzhütchen für Damen und Kinder**  
in verschiedenen Façons, das Stück 14 Ngr., empfiehlt  
Hutmacher **Schwind.**

Dippoldiswalde, am Markt Nr. 78.

**Feinsten Bischoff,**  
die große Flasche 10 Ngr., empfiehlt  
**Gustav Zäppelt.**

**Dampfmehl = Lager**  
bei **W. G. Richter** in Frauenstein.

**Niederländisches Sauerkraut**  
bei **Schmiedel.**

**Frische böhm. Butter,**  
zum Backen, Essen und Braten vorzüglich, empfiehlt  
**Johannes Dorsch,**  
Dresden, Freiburger Platz 21d.

**Sirise (Prima Waare),**  
à Meße mit 16 Ngr., empfiehlt  
**August Frenzel,**  
234 Freiburger Straße 234.

**90er Korn-Spiritus**  
verkauft à Kanne 60 Pf. (unverfälscht)  
**August Frenzel,**  
234 Freiburger Straße 234.

**Wollene Strickgarne,**  
das Zollsund schon von 18 Ngr. an, sowie für  
Kinderstrümpfe neue bunte und schottische Garne,  
empfiehlt in großer Auswahl, bester Qualität und billigst,  
**Carl Schönherr.**

**Kalender für 1871**  
empfiehlt **E. Kästner,** Buchbinder.



**Schweine-Verkauf.**  
Einige halbenglische Läuferchen  
sind billig zu verkaufen.  
**W. Vogel.**

Freigut Kleinölsa.

**Eier**  
kauft zum höchsten Preise **Ernst Kögel,**  
Conditör.

**Mutterkorn**  
kauft die Apotheke zu Glashütte.

## Gadern und Knochen

laufe ich zum höchsten Preise ein.  
**Wilh. Pilz** in Glashütte.

### Gesuch.

Mehrere gute **Fischler** finden bei gutem Lohne  
dauernde Beschäftigung in der Fabrik für Küchen- und  
Haushalt-Artikel von

**Fiebiger & Eisentraut.**  
**Bärenklau** bei Glashütte.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat,  
die **Stuhlbaucerei** zu erlernen, kann jetzt oder zum  
neuen Jahre in die Lehre treten. Bei wem? ist zu  
erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Offene Stelle.

Gesucht wird für Neujahr auf das Rittergut  
**Wagen** bei Weesenstein als zweite **Wirth-**  
**schafterin** ein junges, kräftiges Mädchen, welches  
sich unter Leitung der Hausfrau in der Landwirtschaft  
ausbilden will.

### Zugelaufen

ist am 3. Novbr. ein schwarzer **Hund** mit weißer  
Brust, Steuerzeichen Gerichtsamtsbezirk Frauenstein  
Nr. 343, und ist derselbe abzuholen in der **Stein-**  
**mühle zu Nassau.**

**Gutes frisches Rind- und Kalbfleisch**  
empfiehlt **Wehnert,** Niedertorstraße.

**Extrafines Rindfleisch, sowie auch**  
**Kalbfleisch,**  
empfiehlt **Einhorn** in der Sonne.

Heute Freitag  
gutes frisches Rind-, Schweine- und  
Kalbfleisch und frische Bratwürste  
bei **August Köpner.**

**Fettes Rind- und Kalbfleisch**  
empfiehlt nächsten Sonnabend **A. Dörner.**

Heute Freitag, den 11. Novbr., Abends 8 Uhr,  
**14. patriot. Unterhaltungs-Abend**  
im Rathhaussaale.  
Jedermann ist willkommen; Eintrittsgeld freiwillig!

### Feuerwehr!

Nächsten Sonnabend, Abends 8 Uhr, Kneip-  
abend in Lindners Restauration. Hierbei Mittheilungen  
über die letzte Hauptübung der Dresdner Feuerwehr.  
**Dippoldiswalde. Das Commando.**  
**Victor Thurm.**

Morgen Sonnabend lade ich zu  
**Schweinsknöchel mit Sauerkraut und**  
**Hasenbraten**  
ergebenst ein. **Frenkel** im Hirsch.



**Theater der Gesellschaft „Heiliger Blick“**  
Sonntag, den 13. Novbr., im Rathhaus-Saale.  
**Nur nicht ängstlich,**

oder:  
**Trefflich imitirt!**

Lustspiel in 4 Acten von Tieg.

Billets: bei Hrn. Hartmann am Pfortenberg,  
Hrn. Oskar Göhler und Hrn. Schankwirth Stein.  
Nach der Vorstellung **Kränzchen**. Gäste sind  
freundlichst willkommen.

Anfang Abends punkt 7 Uhr.

**Der Vorstand.**

**Zum Bairischen Bier-Abend im  
Parkschlößchen,**

wobei auch mit acht Bilinear, Böhmischem und ein-  
fachem Biere bestens aufgewartet wird, werden alle  
Herren Actionäre freundlichst eingeladen.

Sonntag, den 13. November,

**Bratwurst-Schmauß**

in Reichenau,

wozu ich meine Gönner und Freunde ganz ergebenst  
einlade.

**Albert Raden.**

Sonntag, den 13. November,

**Gesangs-Concert**

im Gasthose zu Hennersdorf,  
gegeben von dem Gesang-Verein zu Schmiedeberg.

Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert **Tanz**.

**Heinrich Grund**, Gastwirth.

**Versammlung des land-  
und forstwirthschaftlichen Vereins**  
zum Buschhause bei Reinhardsgrimma.

Sonntag, den 13. November 1870.

**Gewerbe-Verein zu Glashütte**  
Familien-Abend Sonntag, den 13. d. M.,  
Abends 1/8 Uhr.

**Militär-Verein zu Frauenstein.**  
Sonntag, den 13. Novbr., Nachmittags 2 Uhr,  
Monatsversammlung auf dasigem Schießhaus.

Sonntag und Montag, zum Kirmesfest,  
**Tanzmusik in Hermsdorf,**  
wozu ergebenst einladet **Scherber.**

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest,  
**Tanzmusik in Höckendorf,**  
wobei ich meine werthen Gäste mit guten Speisen und  
Getränken, frischem Kuchen zc. bestens bedienen werde,  
und wozu ich höflichst einlade.

**Weckbrod**, Gastwirth.

Sonntag, den 13. November, bei stark  
besetztem Orchester,  
**Tanzmusik im Gasthof zur goldenen Höhe**  
bei Frauenstein,  
wozu ergebenst einladet **Otto Feistner.**

**Nach-Kirmes**  
im Gasthof „zum goldenen Löwen“  
in Frauenstein,

Sonntag und Montag, 13. und 14. Novbr.

Für gutes Orchester ist gesorgt, und mit guten  
Speisen und Getränken werde ich bestes aufwarten,  
und lade hierzu ergebenst ein. **Ferd. Fischer.**

**Erbgericht Kreischa.**

Montag, 14. Novbr., zum 2. Kirmes-Feiertag,  
**grosses Extra-Concert**

von der **Cur-Capelle zu Schandau**,  
unter Leitung des Musikdir. Herrn **M. Schildbach**.  
Anfang präcis 7 Uhr. Entree 3 Ngr.

Die **Ballmusik** wird Sonntag, wie Montag,  
von demselben Chor gespielt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **F. Haupt.**

**Großes Panorama, Nebel-  
bilder und Chromatropen**  
im Schießhaussaale zu Dippoldiswalde.

Im **Panorama**, welches den ganzen Tag über  
zu sehen ist: wird vorgeführt:

**Der deutsch-französische Krieg 1870:**

Die Sprengung der Rheinbrücke bei Kehl.

Die Schlacht bei Wörth.

Die Schlacht bei Metz.

Die Schlacht bei Sedan.

Gefangenahme des Kaisers Napoleon.

Außer andern Merkwürdigkeiten ein franzöf. Chassepotgewehr.

Abends 8 Uhr (Cassöffnung 7 Uhr):

**große experimental-physikalische  
Soirée.**

**Dissolving-views** (zerfließende Ansichten),  
**Nebelbilder und Chromatropen**,  
in 3 Abtheilungen.

Erster Platz 4 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr., dritter  
Platz 1 1/2 Ngr. Kinder auf dem 1. und  
2. Platz die Hälfte.

Die Vorstellungen finden nur **Donnerstag**,  
**Sonabend, Sonntag und Montag** statt.

Um zahlreichen Besuch bittet **A. Fumfal.**

Die Sammlung von Gegenständen, Geld zc. für  
unsere im Felde stehenden sächs. Truppen hat folgendes  
Resultat gehabt. Es gingen ein: 1 großes Packet warme  
Kleidungsstücke, 1 Packet Zeitungen, 1 Packet Sachen von Frau  
Abv. Schumann; 1 Kiste mit Seife und Lichtern von Herrn  
Lommakch hier; 1 Packet Tabak zc. von Hrn. E. Leicher hier.  
— 10 Ngr. von Fr. A. Sch.; 10 Ngr. von A. R.; 15 Ngr.  
von A. L.; 5 Thlr. von Hrn. K. hier; 15 Ngr. von Hrn.  
Buchb. Keller; 2 Thlr. von Hrn. Past. D. Richter in Reichstädt,  
zusammen 8 Thlr. 20 Ngr. Diese Gegenstände sind am 9.  
Novbr. an das Comité in Dresden abgeendet worden und die  
betr. Quittungen liegen zur Ansicht in der

**Expedition der Weißeritz-Zeitung.**

Redaction, Druck und Verlag von Carl Fehne in Dippoldiswalde.